



Jungfrau Region 

LandArt⁺ Grindelwald

Sommer 2025

grindelwald.swiss/landart

GRINDELWALD 

EIGER

PUBLIKUMSWETTBEWERB PUBLIC COMPETITION



1. **Publikumswettbewerb**
Drawing lots
2. **Bewundern Sie die Naturkunstobjekte**
Discover the Natural art objects
3. **Stimmen Sie via QR-Code für ihr Lieblings-Team**
Vote for your favorite team via QR code
- Gewinnen Sie bei der Verlosung einen tollen Preis.**
Die Preise werden per Post an die Gewinner verschickt
Win a great prize in the raffle. The prizes will be sent to the winners by mail



Der Wettbewerb dauert bis zum 30.09.2025. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
The competition runs until September 30, 2025. Winners will be notified in writing.

PUBLIKUMSWETTBEWERB-PREISE PUBLIC COMPETION PRIZES

1. Preis Gutschein Canyon Swing – OUTDOOR
1st prize Voucher for Canyon Swing – OUTDOOR
2. Preis Eine Übernachtung in der Jugendherberge Grindelwald für 2 Personen
2nd prize One overnight stay in the Youth Hostel in Grindelwald for two people
3. Preis Zwei Tickets Männlichen retour
3th prize Two return Tickets Männlichen
4. Preis Zwei Eintritte Wellness Oase Sportzentrum
4th prize Two entries to the Wellness Oasis in the Sports Centre
5. Preis Zwei Eintritte Hallenbad Sportzentrum
5th prize Two entries to the indoor swimming pool in the Sports Centre

Sponsoren Publikumswettbewerb
Sponsors Public competition



Vom 16.–21. Juni besuchten nationale und internationale Künstler:innen das Eigerdorf. Oberhalb der Gletscherschlucht haben sie Kunstwerke aus vorhandenen Naturalien erschaffen. Gearbeitet wurde mit einfachem Werkzeug und verbaut wurden ausschliesslich Hilfsmittel, welche im Laufe der Zeit wieder mit der Natur verschmelzen können. Die Kunstwerke bleiben während des ganzen Sommers frei zugänglich.

From June 16 to 21, national and international artists visited the Eiger village and created art-works above the Glacier Gorge using natural materials found on site. They worked with simple tools and used only materials that will gradually reintegrate with nature over time. The artworks will remain freely accessible throughout the summer.



Bus 122 ab Bahnhof (Haltestelle «Grindelwald, Gletscherschlucht»)
Limitierte Anzahl Parkplätze bei der Gletscherschlucht vorhanden | Anreise mit dem ÖV empfohlen

*Bus 122 from the train station (Bus stop «Grindelwald, Gletscherschlucht»)
Limited parking spaces available at the glacier gorge | Arrival by public transport recommended*

Standort Location



Oberhalb der Gletscherschlucht (Wanderweg Richtung «Uf der Blatten»)
Above the Glacier gorge (hiking trail towards «Uf der Blatten»)



INGE LAGER & BRIGITTA BACKHAUS

Deutschland | Germany

TEAM

Brigitta Backhaus aus Gummersbach / Deutschland studierte Kunst und Germanistik. Sie arbeitet mit pflanzlichen Materialien wie Zweigen oder Wurzeln und schafft daraus objektartige Werke, die an Nester oder Gefäße erinnern sowie freie Formen. Inge Lager, Jahrgang 1974, begann als Landschaftsgärtnerin und entdeckte ihre Leidenschaft für Landart während ihrer Arbeit in der Waldpädagogik. Heute konzentriert sie sich auf künstlerische Arbeiten mit Naturmaterialien und schafft skulpturale Formen, die von der Natur inspiriert sind.

Brigitta Backhaus from Gummersbach / Germany, studied art and German literature. She works with natural materials such as branches and roots, creating sculptural works that resemble nests, vessels, or take on free forms. Inge Lager, born in 1974, began her career as a landscape gardener and discovered her passion for land art through her work in forest education. Today, she focuses on artistic creations using natural materials, forming sculptural and organic shapes inspired by nature.

PROJEKT PROJECT

«FINDING PEACE»

Die friedvolle Stimmung dieses besonderen Ortes im Wald mit seiner weichen Moosdecke und den wunderschönen Farnen inspirierte uns dazu, eine Nest-Installation zu gestalten. Im Nest fühlt man sich geborgen, geschützt, findet ein Zuhause, findet Frieden. Bei unserer Arbeit legen wir Wert darauf, nur die Materialien, die wir vor Ort finden, zu verwenden und die Natur möglichst unberührt zu lassen. Nach der Fertigstellung übergeben wir unser Werk wieder dem Kreislauf der Natur.

«FINDING PEACE»

The peaceful atmosphere of this special place in the forest — with its soft mossy floor and beautiful ferns — inspired us to create a nest installation. In a nest, one feels sheltered, protected, at home — at peace. In our work, we place great importance on using only materials found on site and on leaving nature as untouched as possible. Once completed, we return our creation to the natural cycle.



brigittabackhaus-nurnatur.de



intotheweave.de



DANIELLA RUBINOVITZ & CARLA RUMP

Niederlande | Netherlands

TEAM

Carla Rump, geboren in Hilversum und in Amsterdam lebend, schafft monumentale Skulpturen aus Holz, Stein und Bronze. Ihre Arbeiten verbinden Alltag und Natur, laden zur Interaktion ein und spielen mit Raum, Bewegung und Umweltbezug.

Daniella Rubinovitz, geboren in Rotterdam und ebenfalls in Amsterdam tätig, arbeitet mit Stahl, Holz und Bronze. Ihre großformatigen Skulpturen verbinden das Alltägliche mit der natürlichen Welt und betonen Raum, Wege und Bewegung im öffentlichen Raum.

PROJEKT PROJECT

«WALD HOTEL GRINDEL»

Mit diesem Land Art-Konzept haben wir ein Hotelzimmer inszeniert – gestaltet aus und inmitten der Natur. Eine gerahmte Szene lädt uns ein, innezuhalten und die Verbindung zwischen Innen- und Aussenwelt zu erleben. Der Sessel, verspielt geformt aus Holz und ausgekleidet mit weichem Moos, lädt zum Verweilen ein. Die Tischdecke ist aus Farnen geflochten, zart und lebendig. Eine gebogene Astlampe trägt eine ausgekernte Orange als Leuchtkörper – ein Licht, direkt aus der Natur entnommen. Im Hintergrund entdecken wir einen zusammengerollten Schweizer Bären, als sei er ein Besucher von draussen – neugierig und friedlich. Hier setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie viel wir der Natur entnehmen, um unsere inneren Lebensräume zu gestalten – Dinge, die künstlich hergestellt, aber von der natürlichen Welt inspiriert sind. So zeigt sich, wie das Außen mit dem Innen verschmilzt. Wir haben ein Wohnzimmer erschaffen – mit einer ganz besonderen Aussicht.

«WALD HOTEL GRINDEL»

We are nature. In this Land Art concept, we have created an impression of our hotel room. We have a vignette that depicts the art, which is the nature we are immersed in. We see it here through a frame. We are invited to relax in the natural, whimsical, wooden, moss-lined chair. The tablecloth is made of woven ferns. The lamp is a bent twig, with a cored orange hanging as the bulb. In the background, a curled-up Swiss bear was uncovered, happily visiting from the outside. Here, we explore the idea of how much we take from nature to create our inner worlds — manufactured items drawn from the natural world. This is how we see the outside overlapping with the inside. We created this living room with a special view.





CLAUDIA MORGENTHALER & CLAUDIA ROHN

Schweiz | Switzerland

TEAM

Claudia Morgenthaler (*1985) wuchs in einem kleinen Bauerndorf auf und wusste früh, dass sie den Beruf der Floristin erlernen möchte. Nach der Lehre folgten der eidgenössische Fachausweis und das Meisterdiplom. Ihren Stil beschreibt sie als naturbezogen, intuitiv und saisonal. Diesen weiss sie bei Bedarf auch unterzuordnen, wie beispielsweise bei ihrer floralen Interpretation bei «Blumen für die Kunst» 2025 im Kunsthhaus Aarau. Nebst ihrer beruflichen Tätigkeit als Floristin und Terrassengestalterin betreibt sie ihr eigenes Blumenfeld in Alchenstorf BE mit pestizidfreien, saisonalen Blumen. Als tatkräftige Unterstützung begleitet Claudia Rohn (1979), gelernte Konditor-Confeiseurin Claudia M. zum zweiten Mal an die Land Art-Woche. Zusammen mit ihrem Mann und den vier Kindern im Teenageralter wohnt sie im schönen Wasseramt. Sie ist es gewohnt, pragmatische Lösungen zu finden und diese geschickt, exakt und flexibel in die Tat umzusetzen.

*Claudia Morgenthaler (*1985) grew up in a small farming village and knew early on that she wanted to become a florist. After completing her apprenticeship, she went on to earn the Federal Certificate of Competence and the Master Florist Diploma. She describes her style as nature-inspired, intuitive, and seasonal. However, she also knows how to adapt her style when needed—for example, in her floral interpretation for «Flowers for Art» 2025 at the Kunsthhaus Aarau. In addition to her work as a florist and terrace designer, she runs her own flower field in Alchenstorf, BE, where she grows seasonal, pesticide-free flowers. Providing energetic support is Claudia Rohn (*1979), a trained pastry chef and confectioner, who is accompanying Claudia M. for the second time to the Land Art Week. She lives with her husband and their four teenage children in the beautiful Wasseramt region. Claudia R. is accustomed to finding pragmatic solutions and implementing them skillfully, precisely, and with flexibility.*

PROJEKT PROJECT

«LEBENSWEG»

Wie ein Fluss sich seinen Weg sucht, suchen und gehen wir alle unseren eigenen Lebensweg: Zögerlich und langsam, schnell, schwungvoll und kurvenreich, geradeaus und mit Umwegen, bergab und bergauf, langweilig und abwechslungsreich. Jeder Mensch in seinem eigenen Fluss.

«LEBENSWEG»

Just as a river carves its path, we all search for and follow our own path in life: Hesitant and slow, fast, dynamic and winding, straight or full of detours, downhill and uphill, monotonous or full of variety. Each person in their own river.





HEIDI BERNET & ERWIN BERNHARD

Schweiz | Switzerland

TEAM

Heidi Bernet (*1986, CH) ist ausgebildete Floristin aus Grindelwald und lebte zehn Jahre lang ihre Leidenschaft für Blumen in einem eigenen Geschäft aus. Die Liebe zur Natur führte sie zur Landart, heute steht ihre Familie im Mittelpunkt. Erwin Bernhard (*1963, CH) ist Baumschulist und gestaltet seit 30 Jahren Gärten zu grünen Oasen. Sein landwirtschaftlicher Betrieb wurde durch seine Naturverbundenheit zu einem Rückzugsort für Tiere. Gemeinsam nahmen sie erfolgreich an Landart-Festivals in der Schweiz und international teil, darunter in Grindelwald und Montreal.

Heidi Bernet (born 1986, CH) is a trained florist from Grindelwald who spent ten years pursuing her passion for flowers in her own shop. Her love of nature led her to land art, and today, her family is at the center of her life. Erwin Bernhard (born 1963, CH) is a nurseryman and has been transforming gardens into green oases with his small team for over 30 years. His farm, including a forested area, has become a haven for birds and amphibians thanks to his dedication to flora and fauna. Together, they have successfully participated in land art festivals in Switzerland and abroad, including in Grindelwald and Montreal.

PROJEKT PROJECT

«LEBENSWAAGE»

Das Leben ist nicht immer im Gleichgewicht.

«LEBENSWAAGE»

Life is not always in balance.



MOLBY & MARIO BATTISTI

Italien | Italy

TEAM

Francesco Lucatelli, bekannt als Molby, wurde 1977 in Carpineto Romano (Italien) geboren. Nach dem Besuch der Kunstakademie in Rom absolvierte er eine Ausbildung in Steinmetz-Ornamentik und vertiefte sich in anatomische und proportionale Studien. Zwischen 2018 und 2023 sammelte er in Subsahara-Afrika Erfahrungen im Arbeiten mit Naturmaterialien und Lehmabau. Von 2020 bis 2024 nahm er an verschiedenen Kunstwettbewerben teil und realisierte Landart-Installationen, unter anderem bei Lugano sowie im Regionalpark Sirente-Velino. 2023 war er Artist in Residence bei Ledro LandArt und schuf dort Wood Spirit sowie Rinascita im Pinienwald von Cavareno (Trentino).

Francesco Lucatelli, known as Molby, was born in 1977 in Carpineto Romano, Italy. After studying at the Academy of Fine Arts in Rome, he trained in stone ornamentation and focused on anatomical and sculptural proportions. Between 2018 and 2023, he gained experience in sub-Saharan Africa working with natural materials and clay techniques. From 2020 to 2024, he participated in various art competitions and created land art installations, including works near Lugano and for the Sirente-Velino Regional Park in Italy. In 2023, he was artist-in-residence at Ledro LandArt and created Wood Spirit and Rinascita in Trentino.

PROJEKT PROJECT

«LOGOS»

Geometrische Konstruktion, rational-logisches Denken. Eine Metapher für eine sich entwickelnde Idee – einen existenziellen Weg. Die Idee wächst und bewegt sich im Raum: in vertikalen und horizontalen Linien, in Binärcodes – Ausdruck eines dualistischen, menschlichen Denkprozesses.

«LOGOS»

Geometric construction, rational logical thinking. Metaphor for an evolving idea existential path. The idea grows and moves in space, in vertical and horizontal lines, in binary code, reflecting the dualistic nature of the human mental process.





SUSANNE RUOFF & LOTHAR ZIMMERMANN

Deutschland | Germany

TEAM

Susanne Ruoff, geboren 1959 in Köln, studierte Malerei an der Hochschule der Künste Berlin und am Hertfordshire College of Art and Design in Grossbritannien. Ein Arbeitsaufenthalt führte sie 1989/90 nach Caracas. Seit 1989 ist sie mit Ausstellungen international vertreten. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden ortsbezogene Installationen. Seit 2004 arbeitet sie künstlerisch mit Lothar Zimmermann zusammen.

Susanne Ruoff, born in 1959 in Cologne, studied painting at the Berlin University of the Arts and at the Hertfordshire College of Art and Design in the United Kingdom. A work residency took her to Caracas in 1989/90. Since 1989, her work has been exhibited internationally. A key focus of her artistic practice lies in site-specific installations. Since 2004, she has collaborated artistically with Lothar Zimmermann.

PROJEKT PROJECT

«SUPPORT»

Allein der Ort hat das Thema und die Form dieser Arbeit bestimmt.

«SUPPORT»

The place alone determined the theme and form of this work.



susanne-ruoff.de



AKUNZO KAROLA PEZARRO & ARIS DE BAKKER

Niederlande | Netherlands

TEAM

Akunzos Arbeiten sind ephemere, ortsspezifische Projekte, die eng mit dem jeweiligen Ort und seiner Umwelt verbunden sind. Sie reflektieren dessen Geschichte und thematisieren oft ökologische Zukunftsfragen. Meist werden natürliche Materialien wie Äste oder Erde verwendet, gelegentlich ergänzt durch thematisch passende künstliche Elemente. Entscheidend ist die enge Verbindung von Ort und Werk – gemeinsam bilden sie das Projekt und eröffnen dem Betrachter neue Perspektiven und Bedeutungen

Akunzo's work consists of ephemeral, site-specific projects that are deeply connected to the location and its environment. Each piece reflects the place and its history, often addressing ecological concerns. Natural materials like branches or soil are commonly used, sometimes combined with artificial elements relevant to the theme. The close relationship between site and artwork is essential—together they form the project and offer the viewer new perspectives and meaning.

PROJEKT PROJECT

«OOOOH!»

Am Fusse der Klippe steht ein Wesen auf einer kleinen Erhebung. Das Wesen richtet seine Aufmerksamkeit auf die Umgebung. Es blickt sich um. Sein Kleid aus Farnen verweist auf die besondere Natur Grindelwalds. Im Inneren des Wesens liegt ein Haufen Steine. Das Wesen ist vergänglich. Mit der Zeit wird nur der Steinhaufen zurückbleiben – und neues Moos wird darüber wachsen.

«OOOOH!»

At the bottom of the cliff, a creature stands on a small rise. The creature focuses on her surroundings. She looks around. Her dress of ferns hints at the special nature of Grindelwald. Inside the creature is a pile of stones. The creature is ephemeral. Over time, only the pile of stones will remain, on which moss will grow again.





MARK ANTONY & REBECCA FORD

Grossbritannien | Great Britain

TEAM

Mark und Rebecca Ford weben Zeichnungen mit gefundenen und gewachsenen Naturmaterialien im Bereich der Umweltkunstinstallation. Im Jahr 2004 gründeten sie Two Circles Design, eine Arbeitsgemeinschaft, die monumentale gewebte Umgebungen für den öffentlichen und privaten Sektor herstellt.

Mark and Rebecca Ford weave drawings using found and grown natural materials in the realm of environmental art installation. In 2004 they formed Two Circles Design, a collaborative practice producing monumental woven environments for the public and private sectors.

PROJEKT PROJECT

«CHALLIGROOSIS UNTERSCHLUPF»

Seit langer Zeit im Gletscher verborgen – könnte dies das Feriendomizil des legendären, geheimnisvollen Geistes sein? Aus Zweigen errichtet, roh und wild – ein Rückzugsort fernab der Zivilisation. Ein Ort zum Ausruhen, nach all der harten Arbeit; den Wilderern auf der Spur und für Ordnung sorgend in Grindelwald.

«CHALLIGROOSIS UNTERSCHLUPF»

From a long time ago in the glacier could this be the holiday home of the legendary mysterious spirit ? Made of branches . A time to relax from the hard work of chasing poachers and keeping order in Grindelwald.



twocirclesdesign.co.uk



MICHAEL ENGELE & WALTRAUD OHRWALDER

Österreich | Austria

TEAM

Der Land Art-Künstler Mischa (*1956) nimmt mit Waltraud Ohrwalder (*1948) am Land Art Festival Grindelwald teil. Gemeinsam werden sie aus losen, herumliegenden Steinen selbsttragende Steinbögen schaffen. Schwebende Steine in Balance.

*The Land Art artist Mischa (*1956) is participating in the Land Art Festival Grindelwald together with Waltraud Ohrwalder (*1948). Together, they will create self-supporting stone arches from loose stones found in the natural surroundings. These will be floating stones in balance.*

PROJEKT PROJECT

«DEN HIMMEL ERDEN»

Als Gegensatz zum «Steinmännchen» entstehen «Steinweibchen». Symbol für Geschwisterlichkeit, Weiblichkeit, Gleichwertigkeit und Freiraum. Brücke und Leerraum gleichzeitig. Die Natur als Bühne und Resonanzraum. Langsam im Wald spazieren, schauen, ankommen, der Bach rauscht, innehalten, atmen, wahrnehmen, die Vögel zwitschern, das Moos riechen, den Stein spüren, abwägen, positionieren. Die Steine zum Tanzen bringen. Demütig die Leere in den Mittelpunkt stellen.

«DEN HIMMEL ERDEN»

As a counterpoint to the traditional «Steinmännchen» (little stone men), they will create «Steinweibchen» (little stone women)—symbols of siblinghood, femininity, equality, and open space. These structures act simultaneously as bridges and voids. Nature becomes both a stage and a space of resonance. Visitors are invited to walk slowly through the forest—observe, arrive, listen to the rushing stream, pause, breathe, perceive. Hear the birds chirping, smell the moss, feel the stones, weigh them, position them. The artists aim to make the stones dance—humbly placing emptiness at the center of the experience.



mischaengele@gmx.net



ONONGUA ENKHTUR & ULZIIBAT ENKHTUR

Mongolei | Mongolia

TEAM

Onongua Enkhtur (*1994), geboren in der Mongolei, arbeitet seit 2019 mit Fokus auf Land Art und Textilkunst. Ihr nomadischer Lebensstil und die enge Verbindung zur mongolischen Natur und Kultur prägen ihre Werke. Ulziibat Enkhtur ist eine mongolische Performance-Künstlerin mit Wohnsitz in der Schweiz. Ihre Arbeit umfasst Tanz, Gesang, visuelle Kunst und interaktive Performances.

*Onongua Enkhtur (*1994), born in Mongolia, has been working since 2019 with a focus on land art and textile art. Her nomadic lifestyle and close connection to Mongolian nature and culture characterize her works. Ulziibat Enkhtur is a Mongolian performance artist based in Switzerland. Her work includes dance, singing, visual art and interactive performances.*

PROJEKT PROJECT

«WEAVING THE WORLD'S MANE»

Weaving the World's Mane beginnt mit der kontinuierlichen Auseinandersetzung der Künstlerin Onongua Enkhtur mit der Natur durch die Kunst. Das Projekt entwickelt sich durch eine Reihe von Materialien und Ausdrucksformen weiter – getragen von der Absicht, sich wieder mit dem Land zu verbinden. «In Grindelwald, eingebettet in die reiche Biodiversität der alpinen Bergwelt, haben wir uns entschieden, mit Gras zu arbeiten – üppig, wild, lokal und im Überfluss vorhanden. Das Weben wird in diesem Kontext zu einer einfachen, instinktiven Geste – einem symbolischen Akt der Verbindung. Dieser Akt lädt dazu ein, über den Wert dessen nachzudenken, was wir oft übersehen: Gräser, Blätter und vermeintlich «unbedeutende» Dinge, die in Wirklichkeit essenziell für die Ganzheit der natürlichen Welt sind. Für diese Installation haben wir lokale Gräser – grüne und getrocknete – gesammelt und sie zu fließenden Formen verflochten, die wie ein Wasserfall von den Bäumen hängen.

«WEAVING THE WORLD'S MANE»

Weaving the World's Mane begins with artist Onongua Enkhtur's ongoing exploration of nature through art. The project evolves through a series of materials and expressions, rooted in an intention to reconnect with the land. «In Grindelwald, nestled in the rich biodiversity of the alpine mountains, we have chosen to work with grass—lush, wild, local, and abundant. Weaving, in this context, becomes a simple, instinctive gesture—a symbolic act of connection. This act invites reflection on the value of what we often overlook: grasses, leaves, and so-called «insignificant» things that are, in fact, essential to the wholeness of the natural world. For this installation, we have gathered local grasses—green and dried—and woven them into flowing forms, suspended from the trees like a waterfall.



neg-uudel.com/ulziibatm



neg-uudel.com/onongua



SUSANA MALAGÓN & ENRIQUE CARRO

Spanien | Spain

TEAM

Susana Malagón (Barcelona, 1982) ist eine bildende Künstlerin, die sich auf ephemere Installationen und Interventionen in der Natur spezialisiert hat. Ihr Werk, das dem Land Art zuzuordnen ist, interpretiert natürliche Elemente neu, um eine poetische Verbindung zur Landschaft herzustellen – sie erforscht deren Erinnerung, Zerbrechlichkeit und Stille. Für dieses Projekt arbeitete sie mit ihrem Ehemann Enrique Carro (Lima, 1985) zusammen, einem Professor für kreatives Schreiben und Autor, mit dem sie bereits mehrere gemeinsame Arbeiten realisiert hat.

Susana Malagón (Barcelona, 1982) is a visual artist specializing in ephemeral installations and interventions in nature. Her work, linked to land art, reinterprets natural elements to establish a poetic connection with the landscape, exploring its memory, fragility, and silence. For this piece, she collaborated with her husband, Enrique Carro (Lima, 1985), a creative writing professor and author, with whom she has worked on several projects.

PROJEKT PROJECT

«MOUNTAIN JELLYFISH»

Die Installation «Mountain Jellyfish» greift in die Naturlandschaft von Grindelwald ein – eine Kulisse, geprägt von mächtigen Bergen und uralten Gletschern, die einst unter dem Meer lagen. Inspiriert von diesem geologischen Gedächtnis lassen die Objekte an Quallen denken, die im Wald zu schweben scheinen, und verwandeln den Ort in eine Unterwasserszene – Meereswesen, die für einen Moment an jenen Ort zurückkehren, der einst der ihre war. Gleichzeitig richtet das Werk den Blick in die Zukunft der Landschaft und erinnert daran, dass sich die Erde ständig verändert. Vielleicht werden die Quallen eines Tages tatsächlich zurückkehren – wenn die Wandlungen des Planeten ihnen erneut den Weg ebnen.

«MOUNTAIN JELLYFISH»

The installation Mountain Jellyfish intervenes in the natural landscape of Grindelwald, a setting defined by towering mountains and ancient glaciers that once lay beneath the sea. Inspired by this geological memory, the pieces evoke jellyfish suspended in the forest, transforming the space into an underwater scene—sea creatures returning briefly to a place that was once their own. At the same time, the work looks toward the landscape's future, reminding us that the Earth is in constant transformation. Perhaps the jellyfish will return one day, when the planet's changes once again open a path for them.

LandArt+



susanamalagon.com

LandArt+

Jungfrau Region 



WORLD SNOW FESTIVAL

19.–24. JANUAR 2026 GRINDELWALD

GRINDELWALD 
EIGER

GRINDELWALD 
EIGER

**SAVE
THE DATE**
8.–13. Juni
2026

LandArt
Grindelwald

grindelwald.swiss/landart

SPONSOREN UND GÖNNER

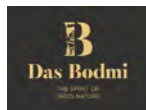
SPONSORS AND PATRONS

Herzlichen Dank an alle unsere Partner und Sponsoren, welche wesentlich zur Durchführung des Land Art Festivals beitragen. *Many thanks to all our partners and sponsors who contribute significantly to the realisation of the Land Art Festival.*

Silber Sponsor | Silver Sponsor



Bronze Sponsoren | Bronze Sponsors



FIESCHERBLICK
Grindelwald

Hotelsponsoren | Hotel Sponsors



Apéro und Verpflegung

Drinks and catering



Transport & Technik

Transportation & Technology



Gönner | Patrons



Information:

Grindelwald Tourismus
Dorfstrasse 110
CH-3818 Grindelwald

Tel. +41 33 854 12 12
event@grindelwald.swiss
grindelwald.swiss/landart